

# Inhalt

## Erster Teil

### Gott „Kreis und Spiegel“

#### Vorwort

*Seite 29*

#### Erstes Kapitel

*Seite 35*

Die Atombombe • Signum für ein nahes Ende des Äons • „Ihr werdet sein wie Gott“ • Kampf gegen den Geist des Bösen

#### Zweites Kapitel

*Seite 38*

Brennende Fragen • Sein und Schein • Meditationen • Wissen und Weisheit • Stimme der Wahrheit • der Mensch wächst aus dem Mutterschoß der Erde • Oknos der Seiflechter Symbol der Naturzeugung • Jesus ist der Weg • Gott ist Geist • seine Selbsterschauung • die Schöpfung des „Anfangs“ • und die „der Vergänglichkeit“ • Platons Höhlengleichnis

## **Drittes Kapitel**

*Seite 48*

Vision Ezechiels; der Mensch als Erkenntnismittler • das „Erkennen“ und seine Elemente • Ideenlehre Platons • Dialog Menon • Subjekt – Objekt – Identifikation • das Beispiel der Rose • der „Deus Absconditus“ • der „Erkenntnisstrom“ • „Ich- und Nicht-Ich“ • die Negation; die Zeit • der Tod ist „maya“ (Schein); die Herkunft Satans und des Bösen • Willensfreiheit der Menschen • die Negation im Beispiel • Licht = Sein, Finsternis = Nicht-Sein • zwei Erscheinungsbilder der Welt • Evolution oder Degeneration

## **Viertes Kapitel**

*Seite 65*

Adam = adama (Erde) • Lebensodem • das „Corpus Christi Mysticum“; Jesus „genitus non factus est“; geistige Wiedergeburt • Begriff der „Schöpfung“; „das Nichtgeschaffene“ • vier Arten der Schöpfung • Jakob Böhmes Erläuterung • nur ein unverweslicher Leib entspricht dem Wesen Gottes; eine Zeit, die nicht vergeht • „Zeit“ ist ein relativer Begriff

## **Fünftes Kapitel**

*Seite 71*

Die Trinität • Symbolik • der Mensch als ein Gleichnis der Trinität • in seinem eigentlichen Wesen vergeht Gott nicht • „des Vaters Segen und der Mutter Fluch“ • Wandlung der Gotteskinder

## **Sechstes Kapitel**

*Seite 76*

Die beiden Wege Gottes, der „Weg der Verklärung“ und der „Weg der Verkehrung“ • „Aussaat“ des neuen Menschenbildes; der geistige Leib • das „Ackerland“ und „Gottes Mitarbeiter“ • Beispiel für die Realität der geistigen Zeugung • die Kirche in Knechtschaft; die Päpste als „Servi servorum Dei“ • „Weg der Verkehrung = Weg des Leidens“

## **Siebtes Kapitel**

*Seite 81*

Die Rose als Sinnbild • der Weg der Verkehrung hat zwei Phasen • zuerst die der Zerstörung des von Gott Geschaffenen, dann die Enthüllung der satanischen Mächte und Kräfte • die Sonne als Sinnbild Gottes bzw. Christi • der Mond (insbesondere der Schwarzmond) als Symbol Satans bzw. Antichrists

## **Achtes Kapitel**

*Seite 85*

Satan = „der Leibhaftige“ • der „ewige Brunnen der Geburten“; der „Sündenfall“; die Klage Hiobs und ihr dreifacher Sinn • die „Krankheit“ Hiobs • Hiob als Lehrfigur für die mit Gott verbundenen Menschen • „Gott ist nicht das erste mal am Kreuz getötet worden“ • Hiob = die Stimme Abels • das „Mysterium der Umwandlung“ • der freie Wille des Menschen • der leibliche Tod ist Folge des „Göttersterbens“; Symbolik „Wohnung“, „Haus“ • zerstreute „Kinder Gottes“ • nicht Adam wurde verführt • „Welt des Zornes Gottes“ = „Welt der Inkarnation Satans“ = unsere gegenwärtige Welt • der „Ehebruch“ • die Evolution • die „Verneinung der Verneinung“

## **Neuntes Kapitel**

*Seite 95*

Die „Schöpfung des Ursprungs“; der Mensch als „Spiegel der Gottheit“ • zu unterscheiden ist zwischen Engel als Boten und „Engeln“ als Söhnen Gottes (Elohim) • wir leben in „Knechtsgestalt“ • der Mensch ist bez. der Natur Objekt und Subjekt zugleich und damit ihr Erkenntnismittler • der Mensch als Erkenntnismittler für Gott • „Forschungstrieb“

## **Zehntes Kapitel**

*Seite 99*

Der Mensch als Erforscher der Natur; "siebte Tag" • weshalb ist er von Gott gesegnet? • der natürliche Mensch als Faktor für die Bewußtwerdung der Natur • nochmals die Rose als Gleichnis • (fleischliche) Zeugung = Auslösung materieller Formungskräfte; Geburt „inter faeces et urinam“ • Gegensatz: geistige Zeugungskräfte; Beispiel für das Wirken beider • Unterschied „Unfruchtbare“ – „Fruchtbare“ (=jetzige Natur)

## **Elfes Kapitel**

*Seite 105*

Der Geist macht lebendig • „Gesetz Gottes“ und „Gesetz der Sünde“ • Platons Vorstellung von der Unsterblichkeit der sterblichen Natur • das Symbol des doppelgesichtigen Janushauptes • Gotteserkenntnis und Naturerkenntnis

## **Zwölftes Kapitel**

*Seite 109*

Der Mensch als Krone der Schöpfung; alles Sein „ist“ nur wenn es erkannt ist • Gottes Existenz ist jetzt nicht erkennbar; nur der mit ihm verbundene Mensch kann Erkenntnismittler sein • die Merkaba • Gott „sieht“ • Anbruch des messianischen Reiches • die „falsche Schau“ • „Kreis und Spiegel“

## **Zweiter Teil**

# **Mensch und Schöpfung**

## **Dreizehntes Kapitel**

*Seite 117*

Dreifacher Sinn der Hl. Schrift • ihr geistiger Sinn, aufgezeigt von Jesus selbst • die Wege vom und zum Gottesreich • der siderische Himmel als Offenbarungsbuch • die wahre Bedeutung des „biblischen Weltbildes“ • Geistiges in natürlichem Gewand • Gott öffnet uns die „inneren Augen“

## **Vierzehntes Kapitel**

*Seite 121*

Zwei Schöpfungsberichte; der zweite ist die „Vorschöpfung“ • Gliederung der Genesis von 1,1 bis 5,32 • Kain ist der Sohn Luzifers • „zuerst das Irdische, dann das Himmlische“ • „Geistiges Priestertum“ • Betrachtung über den „zweiten Schöpfungsbericht“ • der gegenwärtige Äon umfasst die Zeit der Vorschöpfung • „Symbolik des „Himmelschen“: „Wüste“ – „Kräuter“ – „Sämann“ – „Ackerland“ – „Gottes Mitarbeiter“ – usw. • weitere Symbolik: „Hirte“ – „Schafe“ – „Schafstall“ • Gen 2,4 spricht von der Jetztzeit • weitere Symbolik: „Regen“ – „Grünes“ – „Ackerbauer“ – „Arbeiter in Gottes Ackerland“ – „Quelle“

## **Fünfzehntes Kapitel**

*Seite 139*

Erschaffung Adams; „Ackererde“ = irdische Menschheit ohne Verbindung zu Gott • Joh. 20,22 = Gen 2,7! • Entstehung des „Corpus Christi Mysticum“ als dem „neuen Adam“ • „Lasst die ‚Toten‘ ihre Toten begraben“ • Jesus, das Haupt, bringt seinen mystischen Leib und alle seine Glieder hervor; Adam und Eva bilden ein Kollektivwesen • Trennung von Jesus nur durch geistigen, nicht durch leiblichen Tod • erste Auferstehung • Richter über die „Engel“ • die Fülle; das Leidensgeheimnis • Jesus vor aller Schöpfung, nämlich im gegenwärtigen Äon • Jesus Sämann und Samenkorn • auch das natürliche Menschenbild ist geheiligt • der geistige Spiegel des Sechstagewerks • „Himmel“ im gegenwärtigen Äon ist das „Corpus Christi Mysticum“ sichtbar als die „Kirche“

## **Sechzehntes Kapitel**

*Seite 148*

Die Vorschöpfung • der irdische „Garten“ und seine Symbolik • „Eden ist die Hl. Kirche“ • die „Gehilfin“ • Symbolik „Tiere“ • die „Namensgebung“ • Jonas im Fisch; Symbolik „Meer“ • Jesus als Jonas; Doppelsinn des Wortes „Unterwelt“ • „äonische Tage“; Apostel als Menschenfischer; Kirche als „Schiff“ • Symbolik um Apostel Petrus: „Menschenfischer“; „Schlüssel“; „Hahn“; „Krummstab“ • „Binden und Lösen“ • Symbol Hermes = Merkur = Nabu, der halb schwarze, halb weiße Mütze trägt; im „siderischen Offenbarungsbruch“ Herbstpunkt (= Abend) • Jesu Hinweis auf Licht und Finsternis • Fortsetzung der „Namensgebung“ • Bedeutung der Zahlen • 70 gleichbedeutend mit der Zahl 72; 3 und 7 • der „Tiefschlaf“ und seine Beziehung auf Jesus • „Opfer auf Morija“ • Bedeutung des Wortes „bauen“ in Gen 2,22 • „Bau des Weibes“• ursprüngliche Bedeutung der Wassertaufe

## **Siebzehntes Kapitel**

*Seite 163*

Die „Männin“ (hebr. „issa“ • der „dritte Tag“ nach dem siderischen Offenbarungsbuch • dritter Tag = Neumondtag • die Braut Christi • er verlässt Vater und Mutter • der voräonische Christus • Symbole der himmlischen Hochzeit • die irdische Ehe Abbild der himmlischen; keine Ehescheidung • Symbolik „Wein“

## **Achtzehntes Kapitel**

*Seite 169*

Zwei „Paradiesgärten“ • Symbolik zum „Lebensbaum“ • der eigentliche Lebensbaum: das Kreuz • der „Baum der Erkenntnis“ •

mehrfache Bedeutung des Wortes „nackt“; und andere; „Stationen von und zum Gottesreich“ • was „gut“ ist und was „böse“ • „verflucht ist, wer am Holz hängt“ • Worte Papst Johannes Paul II zur Knechtschaft der „Kinder Gottes“ • die beiden Urstämme • der Weibesstamm • der Stamm der Schlange • im jetzigen Äon sind alle Menschen dem Leibe nach gleich • Kain ist Ahnherr des Schlangenstamms • weitere Symbolik zum „Baum der Erkenntnis“ • Jesus und der Feigenbaum

## **Neunzehntes Kapitel**

*Seite 180*

Herkunft des Bösen • Kein Dualismus Gott ~ Satan • Satan ist nur in der „Nacht“ tätig • Feindschaft zwischen den zwei Urstämmen • „beißende Schlangen“ • Symbol „Schlange am Kreuz“ • Symbolik „nackt“ und „Fischmaske“ der Sumerer • deutlich erkennbare Beziehung zwischen Oannes und Jesus Christus; siderisches Offenbarungsbuch und Heilige Schrift • Symbolik „Fisch“ für Christus • Wissensgut der Schlange • Grund für die Symbolik „Schlange“ als das Böse; das „Selbstsein gegen Gott“ • „Ursünde“ ist nicht Genusssucht • Adam und Eva im Glanz ihres Lichtleibes • nach dem Fall sind sie „des Lichtes beraubt“ • Zerfall des vorzeitlichen Corpus Dei • nochmals Symbolik „nackt“ • „Erlösung des Leibes“ • in das „Licht“ wird der Keim der „Finsternis“ gelegt • das „Corpus Dei“ bleibt nach der Verführung äußerlich unversehrt • irrgläubige Christen = geistige Kinder Judas Iskariots • der „Gott des Reiches der Finsternis“ • die „verräterischen Engel“ • Symbolik „Feigenblätter“ und „Feigenbaum“

## **Zwanzigstes Kapitel**

*Seite 198*

Zerbrochene Einheit • Vernehmung Adam und Evas; Gottes Urteilssprüche • keine Vernehmung der „Schlange“; Gottes Fluch über sie und ihre Nachkommen • Zusammenhang mit der Verfluchung Kains • Gott setzt Feindschaft zwischen „Schlange“ und Weib, Zwischen Kain und Abel • nicht Schlange und Schlangenbrut sind gemeint, sondern Menschen; Beispiel: Jesus nennt die Pharisäer „Schlangen“ und „Natternbrut“ • Gleichheit aller Menschen dem Leib nach • wie werden sie unterschieden? • der Unzüchtige in der Gemeinde der Korinther • Symbolik „Schlangentreter“ und „Fersenstoßer“ • Rätselspruch Gottes Esau und Jakob betreffend; seine geistige Bedeutung • Symbolik „rot“ • siderisches Offenbarungsbuch • „Totenrichter“

## **Einundzwanzigstes Kapitel**

*Seite 213*

Modifikation des Gebärens beim Weib • des Zeugens beim Mann • das Verhältnis des Weibes und ihres Stammes zu Gott • Symbolik „Hirte“ und „Gärtner“ in der Uroffenbarung • Jesus sammelt Reste des Weibsstammes • Gottes Fluch über den Acker • Symbolik „Dornen“ und „Disteln“ • Symbolik „Acker“ = Welt, Menschheit ohne Verbindung zu Gott • die „Verherrlichung“ • Hiob: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“ • Eva ist nicht „Mutter aller Menschen“ • „als Gott die Stämme teilte“ • Kainiten und Sethiten • Bruch der himmlischen Gemeinschaft • Symbolik „Fellkleid“ • Auswirkung des „Sündenfalls“ auf den Weibsstamm; das Mysterium der Umwandlung • u. a. Hiobs Klage • Bundeszelt • siderisches Offenbarungsbuch zur Umwandlung • Beispiel für die Umwandlung (die griechische Sage vom Nessosgewand) • Gottes Auftrag an Adam und Eva • in der Vorzeit gab es drei Arten von Lebewesen • „Söhne

Israels“ = Gottessöhne; Gott drohte den Elohim: „Wie Menschen sollt ihr sterben“ • Herkunft des irdischen Königstums; siderisches Offenbarungsbuch: „Gilgamesch“ war zu zwei Dritteln Gott und nur zu einem Drittel Mensch • „Elohim“ = Götter, Kainiten = Menschen • Hinauswurf der „Gefallenen“; nicht Adam wurde verführt

## Zweiundzwanzigstes Kapitel

Seite 234

Das Mysterium der Geburt Kains und Abels • Kain Frucht des Ehebruchs • Kain und Abel sind „Halbbrüder“ • das „Corpus Dei“ nach der Spaltung • Abel bzw. Seth und seine Nachkommen errichten das erste „Gottesreich auf Erden“ (Gen 4,26) • Sethiten = Söhne Gottes; Kainiten = Söhne des Teufels • Abel war „Hirte“, Kain „Ackerbauer“ (in geistigem Sinn zu deuten) • Kain als gottloser „Sämann“ • Kain und Abels Opfer • Jesus als das Opferlamm, das „geschlachtet“ ist • Kain wird zum „Herrn über die Sünde“ • er ist das Haupt des „corpus Satanis“ • der „Brudermord“, Kain muss den „Bezirk göttlicher Gegenwart“ = erstes Gottesreich auf Erden, verlassen • Kain wurde auch zum Mörder derer, die den vor- und urzeitlichen „Corpus Dei“ bildeten • Jesus und Johannes der Täufer im „siderischen Offenbarungsbuch“ • des Täufers Enthaftung im siderischen Kreislauf • der Mord Kains an seinem Bruder ist Gegenstand der Uroffenbarung • vergossenes Blut „schreit um Rache“; die Rache ist Gottes • die Verfluchung Kains (und seines Stammes) • Definition der „Erbsünde“; erst Jesus nimmt die Erlösten aus der „massa damnata“ heraus; was heißt „glauben“ • die „Menschwerdung Satans“ • Aufhören der sexuellen Genese; die gefallenen „Engel“ zeugten geistig und fleischlich; Sexualität im siderischen Offenbarungsbuch • „Hinauswurf“ Kains aus der „Enklave göttlicher Gegenwart“ • Parallele zum „Hinauswurf“ aus dem Paradies • göttliche Vergeltung für den, der Kain tötet • zwei Arten von Menschen; die Leiden verursachen und die Leiden ertragen • „Geist

der Wahrheit“: der Paraklet • Jakob Böhme: „Ich habe keine neue Lehre“ • das Zeichen an Kain • „intermittierende Unsterblichkeit“ • Gen 4,15 ergänzt 3,16; die „fatale Kombination“ • das „große Zeichen vom Himmel“

## Dreiundzwanzigstes Kapitel

*Seite 256*

Wiederholung der „Wege Gottes“ • im Irdischen, das heißt im Volke Israel • Einzelheiten zur Person Abrahams • der sumerische Geist der Uroffenbarung • Ur, das Heiligtum des Mondgottes Sin (daher „Sinai“); der Mond als „Vater des Mythos“; Symbolik, den Mond betreffend • das Volk Israel am Sinai • Abraham: ein Sumerer, bzw. Babylonier • das Geheimnis der Uroffenbarung; das siderische Offenbarungsbuch in der israelischen Religion: die „Himmelsschrift“ • Gott offenbarte Abraham den wahren Schöpfer • Wiederholung der „Wege Gottes“ durch die Wanderungen Abrahams und Saras • mythologische Bedeutung des „Nordens“; des „Südlands“, „Ägyptens“, das heißt, der „Unterwelt“ • Bedeutung der Wanderung • der „Zug nach Ägypten“ entspricht mythologisch der „Unterweltsfahrt der Istar“ • Parallelen zum siderischen Offenbarungsbuch; „Lebenswasser“ in der „Unterwelt“ • weitere Symbolik, den Mond betreffend; Auferstehung nach drei Tagen; Darstellung im siderischen Offenbarungsbuch • die „zwingende Kraft der Symbolsprache“ • Einzelheiten zur „Unterweltsfahrt“ Abrahams und Saras: Parallelen zu der Ischtars • weitere mythologische Einzelheiten zur Wanderung Abrahams und Saras • der leidende und der triumphierende Messias • Auszeichnung Israels vor allen Völkern durch Gottes Ratschluss • Abrahams Söhne Ismael und Isaak; seine Frauen Hagar und Sara • Ismael entspricht Kain, Isaak Abel; den Bund schloss Gott nur mit Isaak, nicht mit Ismael • Ismael ist Stammvater der Araber; nach dem Koran sind die Muslime die auserwählte Gemeinde • Bibel und Koran

## Vierundzwanzigstes Kapitel

*Seite 275*

Abrahams Tiefschlaf, eine Parallele zu Gen 2,21 • aus Adam wird Abraham, aus dem universalen Weibesstamm das „Volk der Verheißung“ • die Prophetie von der Sklaverei des Volkes Israel in Ägypten und von seiner Befreiung durch Gott; Bedeutende Weissagung auch für den jetzigen und den kommenden Äon • der wahre „Auszug aus Ägypten“ • das siderische Offenbarungsbuch über den Wechsel vom satanischen zum messianischen Reich • uns wird ermöglicht, selber zu ergründen, an welcher Stelle des Weltenlaufs wir zur Zeit sind • Melchisedek und die Segnung Abrahams; er spendet ihm Wein und Brot • die Stimme des leidenden und sterbenden Christus im Alten Testament • die Namensgebung • Gen 18,11 und sein geistiger Sinn • die Beschneidung und ihre Bedeutung • Androhung des geistigen statt des leiblichen Todes bei Bruch der „Ehe mit Christus“ • Hagar entspricht der „Fruchtbaren“, weil sie nur die „Kinder dieser Welt“ gebiert; Sara der „Unfruchtbaren“, weil sie nur die „von oben Gezeugten“ gebiert • zwei Rätselsprüche Saras und ihre Bedeutung • das Double Sara – Hagar und die Parallele in der indischen Mythologie • der Hagar bei Abraham entspricht die Lilit (=Nacht“) bei Adam • Ismael = „Wildesel“; Bedeutung des Symbolwortes; regional entspricht es dem „roten Pferd“ in der universal zu deutenden OffJoh. • mythologische Bedeutung der Farbe „rot“ • Trauer Pauli um seine Stammesgenossen, die sich nicht zu Jesus bekehrt haben • der „Stein des Anstoßes“ • Israel ist in diesem Äon nicht mehr „Volk Gottes“; die Folge davon ist die Zerstörung des Tempels zu Jerusalem und die Zerstreuung der Juden • doch nicht für immer • als ein „Zeichen der Zeit“ hat die Tatsache zu gelten, dass Israel sich in einem eigenen Staat vereinigen durfte • die Hoffnung besteht, dass „ganz Israel gerettet wird“

# **Dritter Teil**

## **„Chaos und Auferstehung“**

### **Fünfundzwanzigstes Kapitel**

*Seite 295*

Die Sintflut • abtrünnige Sethiten • Unzucht bei Mensch und Tier • Sem, Ham und Japhet • Scheidung in zwei Stämme • der Papst als „servus servorum Dei“, d. h. „Knecht der Knechte Gottes“ • Erneuerung des Kainshauses • irdische und geistige Flut • die Geburt der mystischen Flut • Tiamat • die Quelle der Sünde • Zion, der heilige Berg • der Gerechte errichtet die „Arche“ • die Sintflut in den Psalmen • „Fesselung und Versiegelung des Meeres“ • Tafel I „Zwischenzustand“ u. a. • Jonas • „Arche“ gleich Kirche • 40 Tage gleich „Fluchzeit“ • Noah als Vor-Bild Christi • „Heilslinie“ • Grundsatz des zyklischen Geschehens • Der „Bogen in den Wolken“ • die „Gestalt des Herrn“

### **Sechsundzwanzigstes Kapitel**

*Seite 313*

Kain ist Erbauer der ersten Stadt • die Symbolik „Stein“ – „Haus“ – „Stadt“ und „Turm“ • Augustini „Gottesstaat“ • das Liebesgebot und seine Grenzen • der Antichrist als „Eckstein Babels“ • die „Bürger Babylons“ • „Symbolik Stadt Jerusalem“ • die Zerstörung der Stadt • ihre Bürger sind Knechte und Bedrückte • der Herr ... hat „ihre Häupter verhüllt“

## **Siebenundzwanzigstes Kapitel**

*Seite 321*

Symbolik „Stadt und Turmbau“ • der „Aufbruch vom Osten“ • Hin-auswurf“ des (gefallenen) Menschen • Symbolik „Ziegel“ • Turmbau als Symbol menschlichen Könnens • die Riesen • der „Abstieg Gottes“ • die „Sprache Babels“ gleich „Gossensprache“ • ein zweiter „Abstieg Gottes“ • Zusammenhang zwischen „Wort“, Heiligem Geist und „schöpferischer Sprache“ Gottes • die „Zerstreuung“ • der „lebendige Stein“ • Cyrus • die jüdischen Sagen vom mystischen Turmbau • der Bau = Aufruhr gegen Gott • die „Erstürmung des Himmels“ • das „Gold wird schwarz“ • die erste Zerstörung Jerusalems und des Tempels • der „Leidenswille Gottes“ • Gott ist Lenker der Geschichte • zweite Zerstörung Jerusalems und des Tempels • ein Bericht darüber von Flavius Josephus • die Naherwartung und die Endzeit des Äons • Judas der Verräter • Identität des Judas mit Kain • Zeichen der Zeit • Karl Marx und „Sturm auf den Himmel“ • Baudelaire: „Kains Stamm, zum Himmel steige, und auf die Erde schleudere Gott“ • das „goldene Kalb“ • die UdSSR bleibt gefährlich

## **Achtundzwanzigstes Kapitel**

*Seite 345*

„Technische Zaubereien“ – „magische Spiegel“ – „technisches Blendwerk“ • Papst Johannes Paul II. sieht „finstere Zeichen des Todes sich verdichten“ • „Ziegel“ = Symbol der Gottlosen • Tscher-nobyl ist Menetekel • Das „Kreislaufdenken“ im Mittelalter • in der Neuzeit „Fortschrittsdenken“ oder „Evolutionsdenken“ • was heißt glauben

## **Neunundzwanzigstes Kapitel**

*Seite 352*

Das Wesen des Bösen • seine Herkunft • Kreuzigung Jesu „außerhalb der Stadtmauer“ • die Erscheinungswelt als „Spiegel Gottes“ • der Antichrist ist Antipode Christi • der Grundsatz des Antagonismus • „Humanität“ als Bestialität • das „corpus diabolicum mysticum“ • der „Leviathan“ und sein Prophet • die Siegelung der Gerechten bzw. der Gottlosen • weiter Antagonismen • die „Leistungen“ der Menschen: Industriewüste • verseuchte Gewässer • verdorbene Luft • mit Giftstoffen angereicherter Boden • Waldsterben • Schädigung des Erbguts z. B. bei den „Contergan-Kindern“ • Zerstörung der Natur • Gottes Fluch über menschlichem Tun • Herkunft aller Autorität: „als das Königtum vom Himmel herabkam ...“ Satan als „Herr des Chaos“ • Menschengott und Gottmensch • Satan auf dem Thron Gottes • das Schlaraffenland statt des Paradieses • Zeittypische Literatur als „Zeichen der Zeit“ • moderne Kunst • disharmonische „Tonkunst“ • Pop- und Rockmusik von Satan inspiriert; sie enthält Zahlenmystik und satanische Symbole • „Erlösung“ durch „Auflösung“ • Satan als „Freund des Menschen“

## **Dreißigstes Kapitel**

*Seite 373*

Die Visionen des Johannes: das „Weib“ mit „der Sonne bekleidet“ • den „Mond unter den Füßen“ • der „Drache“ • Symbolik der Farbe „Rot“ • die „Hure Babylon“ • Symbolik der Zahlen Sieben (Plejaden) und Sechs • das Protoevangelium • seine Erfüllung • ewige Königs-herrschaft für Jesus • der „Stein des Anstoßes“ • die „Auferstehung aus dem Fleisch“ • die „Geburt des triumphierenden Messias“ • Zion – Motiv der christlichen Heilshoffnung • Identität des leiden-den mit dem triumphierenden Messias • symbolische Märchen, z. B.

„Dornröschen“ • der erste Drachensturz • der zweite und der dritte Drachensturz • Satan als Ankläger, Jesus als Fürsprecher • der „große Adler“ • Gottes erstgeborener Sohn war Israel • der „Wasserstrom“

## Einunddreißigstes Kapitel

*Seite 393*

Das „Tier aus dem Meer“ • seine Wunde • seine Auferstehung „im Gegenbild“ • das „Tier“ das war, und nicht ist ...“ und „wieder sein wird“ • der Todeszustand Antichrists und seine „Auferstehung“ • er wird angebetet durch die „Erbbewohner“ = Gottlosen • „Urzeit gleich Endzeit“ • die Verführung der Menschen durch Antichrist • die „Fluchzeit“ in der Gottesfeindschaft und Sünde herrschen, wird dreieinhalb Jahre dauern • die Erhöhung der satanischen Dreieinigkeit • das „Buch des Lebens“; siehe Off Joh 3,5; 13,8;17, 8;20,15 „wer tötet wird selbst getötet werden“ • das „falsche Lamm“ • Antichrist = antagonistisches Bild des Sohnes Gottes • die falsche Weltreligion • das „Bild“ von Antichrist • der Antichrist wird auch Beliar oder Belial genannt • die „Fülle“ des „corpus diabolicum mysticum“ • die Anbeter des Lammes und des Tieres • Siegelung der „Knechte Gottes“ • die Zahl des Tieres ist gleich der Zahl des Menschen • Symbolik der Zahl Sechs • Irenäus über die Zahl des Tieres • der „Mensch des Verderbens“ • das „Geheimnis der Gottlosigkeit“ • zwei Bedingungen müssen vor der Ankunft Antichrists erfüllt sein • Angriff der Gottlosen auf die christlichen Dogmen und Grundwahrheiten • geistige und biologische Zeugung • Theologen fordern die Worte Jesu seien an den „Selbstbestimmungsbedürfnissen“ der Gläubigen zu messen • Homosexualität bleibt Sünde • Ausweitung des „corpus diabolicum mysticum“ • Rückbildung des „Corpus Christi Mysticum“ auf Erden • Vormarsch des Islam; keine Alternative „Christus und Muhammad“ • der Leviathan • das „Tausendjährige Reich“, abgelehnt von Origines und Augustinus

## **Zweiunddreißigstes Kapitel**

*Seite 424*

Der Weg der Kirche durch die Jahrtausende • das Bekennerwort Petri • die Folge ist der „Felsensatz“ • „Tote“ und Tote • Ansturm der „Toten“ (= Gotterstorbenen) gegen den „Petrusfelsen“ zu Beginn der Endzeit • die Bedeutung von Mt 16,19 • die Kirche ist in diesem Äon das „Himmelreich“ in seiner irdischen Gestalt • zuvor war es bei den Israeliten Mt. 23,13; Jesus sagte zu den Pharisäern und Schriftgelehrten: „... das Reich Gottes wird von euch genommen“ • Augustinus: Petrus ist die Kirche • Petrus und Johannes • Vergleich der Kirche mit einem Schiff (die „Arche“) • Deutung der Stelle Mt 14,22-32 durch Augustinus • durch die Botschaft vom Dritten Testament • ein Streitgespräch über Kirche und Politik • Jesus wandelt auf dem Wasser: der kleingläubige Petrus • Böse an heiliger Stätte • Petrus bleibt in der Anfechtung: Johannes aber bleibt nach Jesu Willen „so, bis er wiederkommt“, d. h. in der Schau Jesu

## **Dreiunddreißigstes Kapitel**

*Seite 434*

Die sieben Sendschreiben oder Herrenworte an die Gemeinden • Besinnung auf die hohe Bedeutung der Off Joh. • sie ist immer aktuell; das zeigt die Katastrophe in Tschernobyl • Symbolik der „sieben Geister“; „sieben goldene Leuchter“ • das „zweischneidige Schwert“ ist das richtende Wort des Herrn • Jesus als die Sonne • erstes Sendschreiben an die Gemeinde in Ephesus • Ausstoßung der Bösen • Rückkehr der Gemeinde zu den Werken der „Hoch-Zeit“ • das zweite Sendschreiben an die Gemeinde in Smyrna • die „Synagoge Satans“ • der „zweite Tod“ • Symbolik „Feuersee“ bedeutet den „Abgrund göttlicher Verurteilung und Verwerfung“ • das dritte Sendschreiben an die Gemeinde in Pergamon • Sitz des

römischen Obergerichts; seine „Bluturteile“ gegen Christen • das „verborgene Manna“ • Symbolik „weißer Stein“ • das vierte Sendschreiben an die Gemeinde in Thyatira • falsches Prophetentum; Verführung zur Unzucht • falsche Lehrern; Symbolik „Morgenstern“ • Irrlehrer in unserer Zeit • das fünfte Sendschreiben an die Gemeinde in Sardes • sie ist in Gefahr, den „geistigen Tod“ zu erleiden • das sechste Schreiben an die Gemeinde in Philadelphia • Jesus hat den Schlüssel zum neuen, messianischen Reich • die „drei Namen“ • das siebte Sendschreiben an die Gemeinde in Laodicea • Jesus nennt sich „der Amen“ • der verherrlichte Jesus ist der Grundstein, auf dem sein nun auch verherrlichter mystischer Leib errichtet wird • Betrachtungen über das sechste und siebte Buch der Offenbarung Johannis • Das „Buch mit den sieben Siegeln“ • Johannes sieht: nach der Öffnung des ersten Siegels ein weißes Pferd und seinen Reiter • der Reiter symbolisiert das zu verkündigende Wort • nach der Öffnung des zweiten Siegels ein feueroes Pferd; der Reiter nimmt den Menschen den äusseren und inneren Frieden • nach der Öffnung des dritten Siegels ein schwarzes Pferd; der Reiter symbolisiert Hungersnöte in der ganzen Welt • nach der Öffnung des vierten Siegels ein fahles Pferd; der Reiter symbolisiert den Tod durch Seuchen • nach der Öffnung des fünften Siegels die Seelen der Märtyrer, und er hört ihre Klagen; die zukünftigen Märtyrer • nach der Öffnung des sechsten Siegels den Zorn des Lammes und seine Auswirkung auf die „Erdbewohner“ • nach der Öffnung des siebten Siegels die Leiden der „Erdbewohner“ (= Gottlose); siehe Off Joh 8,1-13; 9,1-21; 11,15-19; 15,5-8 • das siebte Siegel der Off Joh; der Engel mit dem Siegel des lebendigen Gottes • die Versiegelung der Knechte Gottes • die Zahl der Versiegelten • Symbolik der Zahlen sieben und zwölf • der Antichrist soll aus dem Stamm Dan kommen • wer gehört zu den Versiegelten? • die zur Endzeit als die „Heilsgemeinde“ auf Erden noch leben werden Off Joh 7,9 ff. sind die, welche dem „Corpus Christi Mysticum“ angehören, bis dahin aber leiblich gestorben sind

## **Vierunddreißigstes Kapitel**

*Seite 475*

Betrachtung über das Wesen der Auferstehung • der „Zwischenzustand“ • die Gottverlassenheit • die mit Gott verbundenen Menschen gelangen nach ihrem leiblichen Tod nicht mehr in den Hades (Unterwelt), sondern bleiben auch nach ihrem leiblichen Tod lebendige Glieder am mystischen Leib Christi • nur wer zuvor den „geistigen Tod“ stirbt, muss sich im Leben und im Tod vom Herrn trennen • die Gottlosen bleiben nach ihrem Tod dem Irdischen weiterhin verhaftet • demnach führt der Zwischenzustand bereits zu einer Scheidung der Gottlosen von den Gottverbundenen • die Auferstehung Jesu ist das Fundament des christlichen Glaubens • das „Haus des Vaters“ • Jesu Auferstehung hat die Auferstehung auch der mit ihm Verbundenen zur Folge, aber einen ganzen Äon später • die „Geister im Gefängnis“ • der „Tartarus“ • der Abstieg Jesu in die Unterwelt • Schwarzmond und Neumond als Symbole • Eden ist die Hl. Kirche • Ischtars Fahrt in die Unterwelt

## **Fünfunddreißigstes Kapitel**

*Seite 487*

Das Mysterium der „Ersten Auferstehung“, und was ihr voraufgeht • ein neues Evangelium vom triumphierenden Messias wird den Evangelien hinzugefügt und verkündet • der Untergang des mystischen Babylon • die Frau auf dem scharlachroten Tier • „Jerusalem, lege dein Trauerkleid ab“ • „Auf, mein Volk, verlassst diese Stadt!“ Augustins Deutung • Prophezeiung über die Stadt Babylon • die Klage der irdischen Zeugen über Babels Untergang • eine weitere Vision Johannis: der zornige Messias auf dem weißen Pferd übt Vergeltung • Tier und Pseudoprophet im Feuersee • für die anderen bleibt das Gericht • der zweite Drachensturz • doch Satan

wird später noch einmal losgelassen • keine Ausrottung der ganzen Menschheit; nur die der Heere Antichrists • das „Tausendjährige Reich“ (Millenium) • Origines und das Millenium • die Abfolge der Äonen • Augustinus und das Millenium • die Päpste als „Servi servorum Dei“ • die Ablehnung des Millenniums durch die Kirche • Irenäus und sein Bekenntnis zum „Tausendjährigen Reich“ • weitere Argumente gegen die Auffassung der Kirche • Betrachtung über Off Joh 20,4 • die Apostel sind es, die sich auf die Throne setzen werden • Vulg „regeneratio“ = „Wiedererschaffung“ • die Reihenfolge der Auferstehung • in 20,4 sind nur ein Teil der Märtyrer aufgeführt • die Märtyrer der Urchristenheit • die Märtyrer der Endchristenzeit • dürfen die Märtyrer der Zwischenzeiten nicht auferstehen? • die Überwinder • der „Morgenstern“ • die „große Trübsal“ • die Erstaufstehung umfasst alle Glieder des Corpus Christi Mysticum • die „Naherwartung“ und die letzten Tage des Äons • die „falschen Christusse“ • das Mysterium des „Gräuels der Verwüstung“ • der Antichrist auf dem Gottesberg • die Merkaba • für den messianischen Äoen gilt wieder die gegenständliche Auslegung • das messianische Reich • verklärte (Götter) und fleischliche Menschen begegnen einander im Millenium • \_Satan teilt, Gott vereint • die Freilassung Satans • er verführt Völker und ruft zum „Kampf gegen die Himmlischen“ auf • die „Heiligen“ in 20,9 sind nicht die Verklärten • .... Feuer fiel vom Himmel und verzehrte sie”; nämlich die aufständischen Völker • die „geliebte Stadt“ • der „dritte Drachensturz“ • er wurde in den „Feuersee“ geworfen • Definition „Äon“ • das zielbewusste zyklische „Wandern“ • Gottes ewiges Leben verzeitlicht sich in der Erscheinungswelt; daher ist auch der Aufenthalt Satans und seiner Genossen im Feuersee beschränkt, denn er währt genauso lange wie Gottes Herrschaft in der Erscheinungswelt • „bis in die Äonen der Äonen“ hat also die Bedeutung „auf die Dauer von mehrern Äonen; „nur“ solange bleiben Satan und sein Anhang im Feuersee; dann „müssen“ sie entlassen werden

## **Sechsunddreißigstes Kapitel**

*Seite 542*

Vom Weltgericht und der Allgemeinen Auferstehung • weshalb die Auferweckung der Menschheit zu zwei verschiedenen Zeiten? Weil es zwei verschiedene Gruppen von Menschen gibt: die Gläubigen und die Nichtgläubigen • wer zu den Gliedern an Christi mystischem Leib gehört, wird zuerst auferstehen; dann erst der Rest einen ganzen Äon später • das messianische Reich wird von Paulus ausdrücklich erwähnt 1. Kor 15,24; denn „Christus muss herrschen“, d. h. der Schöpfungsplan fordert es • dann übergibt er das Reich an den Vater • doch Gott setzt ihn (das Lamm) wieder in die Herrschaft ein Off Joh 22,3b; 5b • das Weltgericht; wer ist der Richter? • ein Gericht über alle Menschen und Völker der Erde; nicht richtet es über die Glieder des Leibes Christi, die er „meine geringsten Brüder“ nennt • jedem Menschen, der seinen Brüdern geholfen hat, wird Jesus nach seinen Werken vergelten • Mt weiß, dass Christus der Richter des Weltgerichts ist • auch die Liebeswerke der Nichtgläubigen werden im „Buch des Lebens“ eingetragen • das Ende der alten Welt • Petri Beschreibung von ihrem Untergang • das selbe Wort, das einst die alte Welt erschuf, vernichtet sie, schickt sie ins Nichts zurück • beim Ablauf der Gerichtsverhandlung sind drei Schritte zu unterscheiden: der erste Schritt ist das Hervorkommen der Toten aus ihren Gräbern • der zweite Schritt ist die Notwendigkeit, die Hervorgekommenen in einen solchen Zustand zu versetzen, dass sie bewusst an der Gerichtsverhandlung teilnehmen können • der dritte Schritt erst bringt den Urteilsspruch, also entweder die „Auferstehung zum Leben“ (Joh 5,29), oder „Verdammnis zum Feuersee“ (Off Joh 20,15) • als Grundlage zur Urteilsfindung dienen drei Bücher; von ihnen wird symbolisch gesprochen • die Eintragung im „Buch des Lebens“ geschieht im gegenwärtigen Äon noch auf Grund des Glaubens; im kommenden messianischen

Äon nur auf Grund der guten Werke • Meer, Tod und Unterwelt geben nun die Toten heraus; das Meer ist mystisch zu deuten • diese Toten gehören zu den eigentlichen Kreaturen Satans, sie werden gesondert gerichtet (20,13) – der Unrat wird ausgeräumt, der sich in Satans „Kammern“ angesammelt hat • Mit Ausnahme des „Meeres“ nimmt der Feuersee alles auf, was in der Heilswelt keine Stätte hat • Definition des „ersten“ und des „zweiten Todes“ • die „Heilswelt“ = Vereinigung von Seins- und Erscheinungswelt • die „Hütte Gottes bei den Menschen“ • die „Botschaft vom Dritten Testament“